

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD)</p> <p>vom: 01.12.2009 eingegangen: 01.12.2009</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>7. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>26.01.2010 252 19 öffentlich Dez. 2</p>
<p>Sachstand bei der Kinemathek</p>		

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2009/2010 am 21./22.04.2009 hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein Kinemathek Karlsruhe e.V. im Haushaltsjahr 2009 einen städtischen Baukostenzuschuss in Höhe von 400.000 € für den Umbau des „Kurbel“-Kinos in der Kaiserpassage, wohin die Kinemathek ihre künftige Spielstätte verlegen möchte, zur Verfügung zu stellen. Bis zur abschließenden Prüfung des Projekts wurde der Haushaltsansatz mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Stabsstelle Projektcontrolling (SPC) hat die von der Kinemathek vorgelegte Planung und Kostenberechnung mit positivem Ergebnis geprüft. Mit Beschluss vom 9. September hat sie empfohlen, den Sperrvermerk aufzuheben, sobald eine Zusage über den Zuschuss des Landes vorliegt, und sodann den städtischen Zuschuss nach Baufortschritt auszusahlen.

Nach Prüfung durch die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) liegt der Kinemathek eine Zusage über eine anteilige Landesförderung vor. Der Gemeinderat hob am 1./2. Dezember 2009 im Wege der Offenlage den Haushalts-Sperrvermerk für den Baukostenzuschuss in Höhe von 400.000 € im Haushaltsjahr 2009 auf. Die Baumaßnahmen beginnen im Laufe des Monats Januar 2010; die Eröffnung der Kinemathek am neuen Standort soll im März dieses Jahres erfolgen.